

# Weihnachtsbücher der C. H. Beck'schen Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München.

## Neu.

### Albert Bielschowsky, Friederike und Lili.

Fünf Aufsätze. Mit Porträt des Verfassers und Nachruf von Prof. Dr. Gotthold Klee. Fein gebunden M. 4.—.

### Eugen Kühnemann, Schiller.

Elegant gebunden M. 6.50  
„Der grosse Gewinn unter den zahllosen Nieten der zur Jahrhundertfeier veranstalteten Bücherlotterie ist Eugen Kühnemanns Schiller.“ Dr. Ernst Traumann i. d. Frankf. Ztg. v. 19. Okt. 1905.

### Wilhelm Langewiesche, ... und wollen des Sommers warten.

Verse. Elegant geb. M. 1.50, in Ganzleder M. 3.—  
Heinrich Hart nannte die Sammlung soeben im „Tag“ ein berückendes Buch.

### Melchior Meyr, Erzählungen aus dem Ries.

Ludwig und Annemarie. — Ende gut, alles gut. Mit Buchschmuck und Bildern von Hans Röhm — In Künstlerband gebunden M. 3.50

Es sind Perlen edelster Heimatkunst, die hier in ländlicherem Festgewande ihren fünfzigsten Geburtstag feiern. Sie werden leben, solange deutsche Herzen sich der lieben Heimat freuen.

### Dr. Johannes Müller, Die Bergpredigt.

1.—10. Tausend. Verdeutsch und vergegenwärtigt. In Leinwand M. 4.—, in Ganzleder M. 5.50

Ein Wegweiser für Suchende jeder Herkunft und Färbung und — ein gangbarer Weg. Es ist das Ringen des modernen, von jedem Dogma befreiten Menschen um das innerste Wesen des Christentums Christi. Statt unerfüllbarer Sittengesetze werden in den uns allen so geläufigen und doch so fremden Worten der Bergpredigt die ewigen Naturgesetze alles wahrhaft menschlichen Seins und Werdens und ihre Bedeutung für unsere deutsche Art und Gegenwart klar und folgerichtig nachgewiesen.

### Rupprecht Prinz von Bayern, Reiseerinnerungen aus Ostasien.

Mit Abbildungen. 440 Seiten gr. 8°. In Leinw. M. 12.—, in feinstem Pergamentband M. 15.—  
Der zukünftige bayerische Thronfolger berichtet hier von den Eindrücken und Ergebnissen einer im Winter 1902/03 unternommenen Reise durch Niederländisch-Indien, China und Japan.

### Will Vesper, Der Segen.

Dichtungen. Mit Buchschmuck von Käte Waentig. In künstlerischem Pappband M. 2.40  
„Der Leser erlebt unerhörte Wunder jener höchsten Schönheit, die zugleich Rhythmus und Ruhe, Kunst und Einfachheit ist.“  
Tägliche Rundschau.

### Statuen deutscher Kultur.

- I. Die Germania des Tacitus.
- II. Hartmann von Aue, Der arme Heinrich.
- III. Das Hohelied in 43 Minneliedern.
- IV. Luthers Dichtungen.

Jeder Band in leichtem Geschenkband M. 1.20 bis M. 1.80, in Ganzleder M. 3.— bis M. 3.50

Verschüttete Schätze sollen durch diese Sammlung wieder in den bewussten Besitz der Nation übergehen, indem veraltete Formen mit Sachkenntnis, Ehrfurcht und Geschmack durch neue ersetzt werden. Will Vesper, dessen nachdichtende Übertragung des Armen Heinrich und der von Herder „ein Juwel unserer Sprache, voll Süßigkeit und Einfachheit“ genannten dreiundvierzig Minnelieder von autoritativer Seite neben die Arbeiten eines Wilhelm Hertz gestellt wurde, erscheint als Germanist und Dichter zu dieser Aufgabe besonders berufen.

Die Sammlung wird fortgesetzt.

## Neue Auflagen.

### Karl Berger, Schiller.

Band I. 7.—10. Tausend. Gebunden M. 6.—. Band II erscheint zu Weihnachten 1906.  
„Wenn der zweite Band nicht hinter dem ersten zurückbleibt, dürfte Bergers Arbeit unter den wirklich vollendeten Schiller-Biographien zweifellos der erste Platz gebühren.“  
Prof. Max Koch im Lit. Zentralblatt.

### Albert Bielschowsky, Goethe.

Band I. 27—33. Tausend. Geb. M. 6.—. Band II. 24.—30. Tausend. Geb. M. 8.—

„Bielschowskys Goethe gehört in jedes Deutschen Haus, der überhaupt befähigt ist, Goethe geistig mitzubestehen.“ Der Kunstwart.

### Frauentrost.

Gedanken für Männer, Mädchen u. Frauen. 10.—12 Tausend. Leicht geb. M. 1.80

„Wie dankbare Worte habe ich schon von Frauen über dies Buch gehört.“ (D. Martin Rade in der Christl. Welt.)

### Wilhelm Langewiesche, „Planegg“ ein Dank aus dem Walde.

Verse. Mit Buchschmuck von Rud. Schiestl. Geb. M. 2.40

„Wer die Schönheit dieser Dichtung nicht fühlt, ist für Lyrik verloren.“ Dr. Theodor Herold in der Kölnischen Zeitung.

### Dr. Johannes Müller, Beruf und Stellung der Frau.

Ein Buch für Männer, Mädchen und Mütter. 11.—15. Tausend. In Leinwand M. 3.—, in Ganzleder M. 4.50

„Das Beste, Reifste und Tiefste über die Frauenfrage, die Frau in und ausser der Ehe und über die Frauenbewegung, was ich je gelesen habe.“ Dr. Zimmer im „Frauendienst“.

### Dr. Adolf Matthias, Wie erziehen wir unsern Sohn Benjamin?

5. Aufl. 1905. In Leinwand M. 4.—

Bis in die allerhöchsten Kreise hat dies erfrischend lebendige Erziehungsbuch in den deutschen Familien Eingang gefunden und zahllosen Vätern und Müttern bei der Erziehung des Sohnes von frühester Kindheit an wertvolle Hilfe geleistet.

### Dr. Johannes Müller, Von den Quellen des Lebens.

4.—6. Tausend. In Leinwand M. 4.—, in Ganzleder M. 5.50

Das Buch befreit. Nirgends ein schwächlicher Kompromiss, Verschleierung oder Berufung auf Autoritäten . . .  
Aus einem längeren Aufsatz in der Deutschen Zeitung.

### Roth, Römische Geschichte.

Für die deutsche Jugend. 3. Aufl. Ein stattlicher Band von fast 700 Seiten in gr. 8°. Mit den Wiedergaben von 19 Porträtbüsten, 7 Porträtstatuen, 2 Reliefs und 1 Wandgemälde nach photographischen Aufnahmen der Originale, 5 Rekonstruktionen, 28 Kaiserermünzen, 3 Landkarten. Vornehm und dauerhaft gebunden M. 6.—

### August Sperl, Die Fahrt nach der alten Urkunde.

8 u. 9. Auflage 1905. Elegant geb. M. 4.50

„Wir fühlen, die geheimnisvolle Kraft des Blutes, das von unbekanntem Vorvätern herab in unsere Adern geflossen ist und von uns zu unbekanntem Geschlechtern hinabrinnt in ewiger Wiedergeburt.“

Adolf Matthias in der Düsseldorfer Zeitung.

### August Sperl, Die Söhne des Herrn Budiwoj.

Eine Dichtung (historischer Roman aus der Zeit Kaiser Rudolfs von Habsburg). 5. Auflage 1905. 2 Bände elegant gebunden M. 12.—

„Wie ein Riesenbau mit Mauern und Zinnen und viel farbigem Ornament erhebt sich das Werk vor dem Auge des Lesers. Es gibt wenige Romane, die man dem deutschen Volke wieder und wieder als ein Hausbuch zu lesen so empfehlen könnte.“

Heinrich Hart in Velhagen & Klasing's Monatsheften.